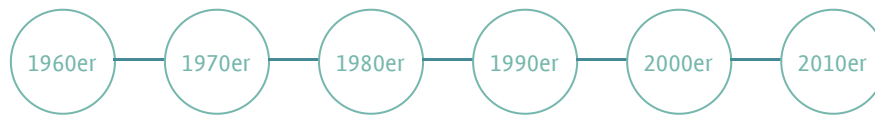









Geschichte des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgie



BDC-Präsidenten und ihre Amtszeit

1960 – 1961	1961 – 1982	1982 – 1998	1998 – 2003	2003 – 2010	2010 – 2015
					
Prof. Dr. H. Killian	Prof. Dr. W. Müller-Osten	Prof. Dr. K. Hempel	Prof. Dr. J. Witte	Prof. Dr. M.-J. Polonius	Prof. Dr. H.-P. Bruch
seit 2015					
					
Prof. Dr. H.-J. Meyer					

Der Berufsverband der deutschen Chirurgie wurde am 23. April 1960 während des 77. Chirurgenkongresses im Deutschen Museum in München gegründet.

Ziele und Aufgaben des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgie waren und sind:

- Die Vertretung aller chirurgischen Berufsbelange innerhalb der Ärzteschaft gegenüber den Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie der Ärztekammer und den Kassenärztlichen Vereinigungen; ferner gegenüber dem Staat, der Regierung und ihren Behörden.
- Die Beratung seiner Mitglieder und o.g. Organe hinsichtlich der chirurgischen Belange einschließlich der Facharztausbildung und der Gebührenordnung, Fragen der chirurgischen Pflichten und Rechte sowie die Beratung von Berufskolleg:innen in Facharztfragen.
- Die Wahrung der chirurgischen Interessen in der Öffentlichkeit und gegenüber der Fachpresse.
- Unterstützung und Beratung der Chirurg:innen in grundsätzlichen berufsrechtlichen und konkreten Fragen.
- Der Schutz gegen eine Einengung und Schmälerung des chirurgischen Fachgebietes.

Begleiten Sie uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Verbandes von seiner Gründung bis zur Gegenwart, in der der BDC durch erfolgreiche und intensive Arbeit unentbehrlich geworden ist.